



Richtlinien

zur Förderung von Jugendgruppenleitern / Jugendgruppenleiterinnen durch den Jugendring Oberharz

1.

Für Inhaber/Inhaberinnen eines gültigen amtlichen Jugendgruppenleiterausweises, der dem Erlass des Niedersächsischen Kultusministers entspricht, können Mitgliedsvereine und Institutionen des Jugendringes Oberharz bis zum **01.05.** eines jeden Jahres beim Jugendring Oberharz einen Antrag auf Zahlung einer Aufwandsentschädigung für Jugendgruppenleiter / Jugendgruppenleiterinnen stellen. Für die Antragstellung ist die Gegenzeichnung des/der betroffenen Jugendgruppenleiters/Jugendgruppen-leiterin notwendig.

Bei Vorliegen aller Voraussetzungen wird nach dem 01.07. jeden Jahres ein pauschalierter Betrag, entsprechend der geleisteten und der zu erwartenden Tätigkeit des/der betroffenen Jugendgruppenleiters / Jugendgruppenleiterin gezahlt.

2.

Pro Spartengruppe des Mitgliedsvereins /Institution mit mindestens 7 bis zu 15 Mitgliedern im Alter von 5 - 18 Jahren kann höchstens 1 Jugendgruppenleiter / Jugendgruppenleiterin eine Aufwandsentschädigung erhalten. Bei Gruppen mit mehr als 15 Mitgliedern können höchstens 2 Jugendgruppenleiter / Jugendgruppenleiterinnen gefördert werden.

Eine entsprechende von den Mitgliedern des Vereins, der Organisation bzw. der Jugendgruppe persönlich gegengezeichnete Mitgliederliste ist dem Antrag beizufügen.

Die Spartengruppe muss mindestens einmal pro Woche, bei 40 anrechenbaren Wochen pro Jahr, eine Gruppenaktivität (Übungsabende, Gruppentreffen, usw.) durchgeführt haben bzw. durchführen. Ein entsprechendes Jahresprogramm mit größeren Aktivitäten (Veranstaltungen, Zeltlager, Turniere, Fortbildungen pp.) ist ebenfalls mit dem Antrag vorzulegen.

3.

Die Zahlung der Aufwandsentschädigung erfolgt auf das Vereinskonto. Der Verein verpflichtet sich, den entsprechenden Betrag sofort nach Erhalt an den/die Jugendgruppenleiter/innen auszuzahlen. Bei auftretenden Schwierigkeiten kann der Jugendring Oberharz den Betrag zurückfordern.

4.

Änderungen bei den für die Zahlung der Aufwandsentschädigung wichtigen Angaben und insbesondere das Ausscheiden eines/r Jugendgruppenleiters / Jugendgruppenleiterin aus dieser Funktion bzw. das Ablaufen eines amtlichen Jugendgruppenleiter- / Jugendgruppenleiterinnen-Ausweises sind der Geschäftsstelle des Jugendringes Oberharz innerhalb von 8 Tagen schriftlich mitzuteilen.

Der 1. Vorsitzende des jeweiligen Vereins / der Organisation bzw. der Jugendgruppe ist für die Veränderungsmitteilung verantwortlich. Im Fall des Ausscheidens eines/einer Jugendgruppenleiters / Jugendgruppenleiterin sind überbezahlte Beträge an den Jugendring Oberharz vom betroffenen Verein/Organisation bzw. dem/der Jugendgruppenleiter/in innerhalb von 4 Wochen zurückzuzahlen.

5.

Ausgenommen von dieser Förderung sind Jugendgruppenleiter / Jugendgruppenleiterinnen, die im 1. Quartal des entsprechenden Jahres als Übungsleiter für die Gewährung der Übungsleiterzuschüsse durch die Berg- und Universitätsstadt Clausthal-Zellerfeld berücksichtigt werden, sowie die Jugendwarte der Freiwilligen Feuerwehren der Berg- und Universitätsstadt Clausthal-Zellerfeld, denen im Januar des entsprechenden Jahres Aufwandsentschädigungen nach der Satzung der Berg- und Universitätsstadt Clausthal-Zellerfeld über Aufwandsentschädigungen sowie Ersatz der Auslagen und des Verdienstauffalls gewährt werden.

6.

Diese Richtlinien treten mit Wirkung vom 01.01.1997 in Kraft.

1. Änderung am 18.01.1999
2. Änderung am 05.12.2008
3. Änderung am 03.06.2015
4. Änderung am 08.09.2021

Clausthal-Zellerfeld, 08.09.2021

Jugendring Oberharz

Gez. Rainer Otte

Rainer Otte
1. Vorsitzender